

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Samstag, 3. September 1960

Blatt 1696

Bürgermeister Jonas eröffnet in Athen zwei Wiener Ausstellungen  
=====

3. September (RK) Anlässlich der Eröffnung der AUA-Fluglinie Athen-Wien kommt Montag, den 5. September, der Bürgermeister von Athen, Angelos Tsoukalas mit einer Gruppe griechischer Journalisten und Reisebüroleiter nach Wien. Bürgermeister Jonas wird Mittwoch, den 7. September, mit dieser griechischen Gruppe am offiziellen Eröffnungsflug Wien-Athen teilnehmen. Der eigentliche Zweck der Reise des Wiener Bürgermeisters nach Athen ist, in der Hauptstadt Griechenlands im Zappeion, einem Ausstellungsgebäude im Athener Nationalpark, die von der Wiener Stadtverwaltung zusammengestellten Ausstellungen "Zeitgenössisches Bauen in Wien" und "Musikstadt Wien" zu eröffnen. Die beiden Ausstellungen in der jetzigen Form wurden zum ersten Mal heuer bei der Österreich-Woche in Berlin mit großem Erfolg gezeigt.

Bürgermeister Jonas wird am Montag, dem 12. September, wieder in Wien eintreffen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

3. September (RK) Dienstag, den 6. September, Route 3, mit Besichtigung der Grünanlagen am Donaukanal, des Neubaus einer Lehrwerkstätte und der Heiligenstädter Brücke, des Blindengartens und der Schule für körperbehinderte Kinder sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

60. Geburtstag von August Maria Knoll  
=====

3. September (RK) Am 5. September vollendet Univ.Prof. Dr. August Maria Knoll das 60. Lebensjahr.

In Wien geboren, habilitierte er sich daselbst für Soziologie und Sozialphilosophie. Während des Nationalsozialismus war ihm die *venia legendi* entzogen. Nach dessen Zusammenbruch wurde sie ihm wieder erteilt. 1950 zum Ordinarius ernannt, hat er den einzigen Lehrstuhl für Soziologie inne, den es in Österreich gibt. Er ist auch Präsident des Instituts für Sozialpolitik und Sozialreform sowie der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie. Prof. Knoll gilt als führender katholischer Soziologe Österreichs. Publizistisch ist er bereits 1929 als Mitherausgeber des Sammelbandes "Österreichische Aktion. Programmatische Studien" hervorgetreten. Weiters gibt er u.a. die "Soziologische Schriftenreihe" heraus.

- - -

Die Infektionskrankheiten im Juli  
=====

3. September (RK) Dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für den Monat Juli, der soeben herausgegeben wurde, ist unter anderem zu entnehmen, daß kein einziger Diphtheriefall in Wien aufgetreten ist. Im Vormonat waren es immerhin sechs Fälle. Auch die Zahl der Scharlacherkrankungen ist von 176 im Juni auf nur 77 im Berichtsmonat stark zurückgegangen. Die weiteren wichtigsten Infektionskrankheiten: Kinderlähmung 14 Fälle (Vormonat 24) Typhus fünf Fälle (neun), Ruhr acht Fälle (elf), Keuchhusten sieben (zehn).

Die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen betrug bei einer Gesamtzahl von 7.239 Besuchern insgesamt 2.995 (2.456). In 147 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt (Vormonat 142). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 4.927 Röntgendurchleuchtungen und 706 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.712. Von 511 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 16, von 126 Geheimprostituierten waren 23 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 169 Fälle neu aufgetretener venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 201).

In den 54 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden an 293 Beratungstagen 6.971 ärztliche Beratungen durchgeführt. Vitamin D-Stöße zur Rachitisvorbeugung wurden in 641 Fällen verabreicht.

In den fünf Schwangerenberatungsstellen wurden 656 Frauen untersucht, davon 230 zum ersten Mal. Bei 158 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, die zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

In den Schulzahnkliniken wurden 119 Kinder untersucht und in 1.205 Sitzungen 227 Kinder behandelt.

Das Krebsreferat meldet die Untersuchung von 304 Personen und zwar 99 Männer und 205 Frauen an 32 Ambulanzen. Dabei wurden 18 geschwulstverdächtige Befunde erhoben und 222 Personen wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen; davon 22 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 49 Sportler untersucht. 36 waren für den Leistungssport und 13 für den Gesundheitssport geeignet, während zwei vom Leistungssport zurückgestellt werden mußten.

- - -